

IV. Vorgang.

Rathausaal in Ulm.

1. Auftritt.

(An vielen Tischen banquetieren fränkische, schwäbische, bayrische Ritter; Bürger aus Ulm, Augsburg, Nürnberg. Bedienende Knappen, Pagen, 2 Ulmer Ratsherren, die im Hintergrunde von Gast zu Gast gehen, um zum Essen und Trinken aufzumuntern. Es herrscht laute Fröhlichkeit.)

Dietrich von Spät:

Und das sage ich Euch, Gefellen, wer nicht mit mir einstimmt in das Lob des hohen Rats, ist mein Feind! Darum die Becher hoch; die Bundesstadt Ulm und ihr wohlweiser Rat, sie leben hoch!

Alle:

Hoch!

Bürgermeister von Ulm:

Wir danken Euch, vielliebe Gäste; auch ich erhebe den Becher und mit mir alle Ulmer; mit Uhlbacher ist er gefüllt, der wächst zu Füßen des Württemberger Stammschlosses. Und so, wie wir ihn nehmen und ausschürfen und uns mit seiner Kraft erfüllen, so wollen wir dem Uz die Kraft nehmen, und das Edelste: sein schönes Württemberger Land! Es giebt noch mancherlei gute Weine dort, sorgt, daß wir bald aus Ulrichs Kellern uns laben in Stuttgart. Der schwäbische Bund soll wachsen und blühen!

Alle

(stimmen begeistert ein).

Augsburger Ratsherr:

Das habt Ihr gut gesagt, Schultheiß!

Nürnberger Ratsherr:

Darauf laßt uns Städter zuerst anklingen; mich freut's immer, wenn den Fürsten Abbruch geschieht.